

	<p>Object: Intaglio mit Ceres, Anfang 18. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: KK grün 849</p>
--	--

Description

Der hochovale Ringstein aus einem orangenen Karneol zeigt ein weibliches Porträt nach links. Auf dem V-förmigen Büstenausschnitt sitzt ein langer Hals. Die Dargestellte trägt einen Kranz aus Ähren und Früchten im Haar. Im Nacken sind zwei kurze und vor dem Hals ist eine lange Binde wiedergegeben. Dargestellt ist Ceres, die Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit. Die schöne und qualitätvolle Arbeit ist detailreich und ausgewogen. Sie wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst angekauft und ist in dem zugehörigen Inventar als „der Kopf der Göttin Ceres“ beschrieben.

[Marc Kähler]

Basic data

Material/Technique:	Karneol
Measurements:	H. 1,47 cm, B. 1,25 cm, T .0,22 cm

Events

Created	When	1700-1720
	Who	
	Where	Italy
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Ceres (Mythology)
	Where	

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Georg Ludwig Jüngst (-1736)

Where

Keywords

- Engraved gem
- Portrait
- Religion in ancient Rome
- jewellery
- Ährenkranz